

300 Jahre jung und Vorbild für ein welt



Als sich Markgraf Karl-Wilhelm von Baden während einer Jagd zum Mittagsschlaf hinlegte, träumte er von einer neuen Residenz in Form eines Sterns. Er sah diesen Traum als Auftrag und plante sogleich sein „Carols-Ruhe“. So lautet zumindest die Legende.

Sicher ist, dass er am 17. Juni 1715 den Grundstein für seine neue Residenz legte, mit folgendem Plan: Das Schloss in die Mitte, die südlichen Alleen bilden das Stadtgebiet, andere Alleen führen direkt in das Jagdgebiet des Markgrafen. Und damit er nicht alleine in seiner neuen Residenz leben musste, schließlich brauchte er ja auch Einwohner, veröffentlichte er kurzer Hand einen Privilegienbrief mit Religionsfreiheit, bürgerlicher Gerichtsbarkeit und ohne Leibeigenschaft. Zu dieser Zeit nicht selbstverständlich.

Am 15. April 1788 besuchte Thomas Jefferson während seiner 14-tägigen Deutschlandreise Karlsruhe. Der Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und US-Präsident war zutiefst beeindruckt von der Strahlenarchitektur der Rheinmetropole. Jefferson schickte seinem Stadtbaumeister Pierre L'Enfant neben Plänen anderer europäischer Großstädte wie Paris oder Mailand auch eine Skizze von Karlsruhe. Ziel: Die neue Hauptstadt der Vereinigten Staaten zu gestalten. Auch wenn L'Enfant die Planung schließlich nicht vollenden durfte, setzte auch sein Nachfolger offensichtlich auf das rheinische Vorbild. Zwar gehen die Straßen Washingtons von zwei Hauptpunkten ab – dem Kapitol und der Union Station – aber die Parallelen zu Karlsruhe und seiner Fächerarchitektur sind kaum von der Hand zu weisen.

Der markante Ausgangspunkt der heute zweitgrößten Stadt Baden-

Bei einem Blick aus der Luft wird deutlich, warum Karlsruhe auch als die **Fächerstadt** bezeichnet wird. Mit dem Schloss als Zentrum orientieren sich alle großen Alleen strahlenförmig in alle Himmelsrichtungen. Foto: Bildstelle Stadt Karlsruhe

Württembergs ist noch immer das Karlsruher Schloss, Orientierungspunkt der Schlosssturm. Heute gehört er zum Badischen Landesmuseum und ist auch für Planer nicht uninteressant. Denn die 165 zu erklimmenden Stufen enden auf der Aussichtsterrasse in 42 Metern Höhe. Hier liegt dem Besucher Karlsruhe sprichwörtlich zu Füßen und die einzigartige Architektur der Fächerstadt ist sehr gut zu erkennen.

Drei Schlagworte für Karlsruhe: Wissenschaft, Forschung und Recht
Neun Hochschulen, zwei Private und sieben Öffentliche mit knapp 42.000

politisches Zentrum | von Anna-Lena Gras



Verlässlicher Partner in Sachen MICE

Für Planer ist das Convention Büro die erste Adresse in Karlsruhe. Ansprechpartnerin in allen Fragen ist Pia Kumpmann. Sie steht bei der Planung einer Veranstaltung in und um Karlsruhe mit Rat und Tat zur Seite. Im Kompetenznetzwerk Convention Bureau Karlsruhe & Region sind alle wichtigen Partner aus Hotellerie, Kongresszentren, Special Event Locations (SELS) und Veranstaltungsdienstleistern vertreten. Planer können nicht weniger als 100 Prozent MICE erwarten. Der hauseigene Slogan verspricht dies.

1951 in der Rheinmetropole. Durch diese interessante Mischung präsentiert sich Karlsruhe als dynamische Stadt in der richtungweisende Entscheidungen gefällt und Prozesse vorangetrieben werden.

17. bis 20. Juni 2015: Riesen-Party zum Geburtstag

Gleich vier Tage lang feiert Karlsruhe sich in diesem Sommer selbst. Vom 17. bis 20. Juni steigt die große Eröffnungsfeier, die zeitgleich auch der Startschuss für den Karlsruher Festival-sommer 2015 ist. Hinter der Organisation dieser riesen Sause steht das Stadtmarketing Karlsruhe unter der Leitung der Geschäftsführer Martin Wacker und Norbert Käthler. In Kooperation mit vielen Partnern wie der Sparda-Bank Baden Württemberg, der EnBW oder der Drogeriekette dm konnte die viertägige Feier realisiert werden. Das Konzept stammt aus der Feder der Arbeitsgemeinschaft Dreinull Agentur für Mediatainment und BattleRoyal. Für Karlsruhe haben die Berliner Agenturprofis sich einiges einfallen lassen. Den großen Höhepunkt findet das Spektakel in einer Multimedia-Show rund um das Schloss. Licht- und Feuerwerkseffekte, Akrobatik, Dance-Acts und eine lebendig werdende Stadtgeschichte sind nur einige Punkte, die an diesem Tag zu erwarten sind. Darüber hinaus wird die ganze Fassade des Schlosses an jenem Abend als riesengroße Leinwand genutzt.

tute, nämlich das Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) und das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), sowie das ANKA-Synchrotronstrahlungsforschungslabor und das Max-Rubner-Institut – eine Bundesbehörde des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Ebenfalls eine wichtige Rolle fällt der IT-Forschung und Industrie zu.

Neben diesen schon beeindruckenden Einrichtungen wird Karlsruhe auch als „Residenz des Rechts“ bezeichnet. Kein Wunder, denn sowohl der Bundesgerichtshof, als auch das Bundesverfassungsgericht sitzen seit ihrer Gründung in den Jahren 1950 beziehungsweise

Studenten, 15 Forschungseinrichtungen und das KIT – Deutschlands größtes Forschungszentrum: Bei diesen Zahlen wird schnell deutlich, welchen Stellenwert Wissenschaft und Forschung in Karlsruhe haben. Alleine am Karlsruher Institut für Technologie – kurz KIT – studieren derzeit mehr als 20.000 Wissbegierige. Fächer wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik und Informationswirtschaft sind nicht nur bei den Studenten beliebt, sondern genießen in der akademischen Welt ein hohes Ansehen. Absolventen des KIT stehen meist viele Türen offen. Als größter Arbeitgeber der Region beschäftigt das erst 2009 aus dem Zusammenschluss der Universität Karlsruhe und des Forschungszentrum Karlsruhe entstandene KIT mehr als 9.000 Menschen. Bedeutende Forschungseinrichtungen neben dem KIT sind gleich zwei Fraunhofer-Insti-



Seit 1950 hat der Bundesgerichtshof seinen Sitz in Karlsruhe. Foto: ONUK

Auftrittsdesign setzt internationale Maßstäbe



Sabine Abrolat (52), Inhaberin und Geschäftsführerin des 1957 in Karlsruhe gegründeten Unternehmens Res-Ebert, ist das, was man in der internationalen Gestaltungsbranche von Kongressen, Messen, Hauptversammlungen von börsennotierten Unternehmen sowie politischen Großveranstaltungen einen „Top-Insider“ nennt. Sie kennt jede gestalterische Nuance und jedes i-Tüpfelchen grafischer Überzeugungskraft, hat einen außergewöhnlichen Blick für den medienperfekten Auftritt ihrer vielseitigen Auftraggeber, sie kennt fast alle Messehallen Deutschlands bis in den hintersten Winkel, ist vertraut mit dem protokollarischen Einmaleins der Bundesregierung und des Auswärtigen Amtes, hat ein gutes Gespür für innovative Technologien und weiß wie wichtig es ist, kontinuierlich Nachwuchs auszubilden. Sie selbst sieht sich als „kreative Gestalterin für perfektes Auftrittsdesign“, die das Metier quasi von Kindesbeinen an im Unternehmen ihrer Großmutter Res Ebert gelernt hat. 1985 entschied sich Sabine Abrolat in das Familienunternehmen einzutreten. Um eine fundierte Grundlage als zukünftige Unternehmensleiterin zu haben, studierte sie Grafikdesign in München und arbeitete parallel Seite an Seite mit ihrer Großmutter. Nach dem Tod von Res Ebert im Jahr 1996 übernahm sie als alleinige Geschäftsführerin die Res-Ebert GmbH & Co.KG. Seit 2000 bildet sie „GestalterInnen für Visuelles Marketing“ aus. Als beispielgebende Unternehmerin wurde sie im Jahr 2011 mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Res-Ebert gestaltet das Podium anlässlich des Obama-Besuchs in Berlin 2013. Foto: Res-Ebert

Frau Abrolat, weshalb lautet Ihre Unternehmensbotschaft „Ihr Auftritt entscheidet!“?
Abrolat: Wir sind überzeugt davon, dass jeder öffentliche Auftritt einer Person, eines Unternehmens, selbst einer kompletten Veranstaltung, nur dann erfolgreich ist, wenn er von einem klaren, nachhaltig wirkenden, überzeugenden Profil getragen wird. Die Gestaltung eines solchen Auftritts sollte daher bis in die kleinste Nuance perfekt sein – von der Gestaltung eines Namensschildes bis hin zu der Gesamtausstattung eines Events. Ein Auftritt sollte stets mit einer klaren Botschaft versehen sein, nicht nur verbal, sondern auch gestalterisch.

Warum „Auftrittsdesign“ und nicht einfach „Gestalter für Messen, Kongresse etc.“? Welche Rolle spielt das Design dabei?

Abrolat: Mit der Entwicklung von „Res-Ebert Auftrittsdesign“, einem modularen Konzept zur visuellen, grafischen wie räumlichen Gestaltung unverwechselbarer, öffentlich wirkungsstarker Identitätsprofile, ist es uns gelungen, eine eigene Designsparte zu etablieren. Auftritt und Design werden zu einer überzeugenden Einheit miteinander verbunden. Design bedeutet ja im eigentlichen Sinne, Zeichen zu setzen. Unser Auftrittsdesign steht für ein gestalterisches Ineinanderverwirken: Ein Zeichen, eine Handschrift, ein Bild, eine Aussage.

Welche Möglichkeiten hat Res-Ebert, Projekte umzusetzen? Was bieten Sie Ihren Kunden?

Abrolat: Ich denke, das Spannende an Res-Ebert ist, dass wir nichts in fremde Hände geben. Beratung, Konzeption, Gestaltung, Produktion und Realisierung am Veranstaltungsort kommen aus einer Hand, sind aus einem Guss. Gestalterisches und technisches Know-how sowie Innovation bilden eine Einheit. Nehmen Sie beispielsweise den Staatsbesuch von US-Präsident Obama 2013 in Berlin: Das von Res-Ebert realisierte Auftrittsdesign umfasste die Gesamtausstattung dieser einmaligen Veranstaltung, einschließlich Wegeleitung und Placement für die geladenen Gäste zu Obamas Open-Air-Auftritt am Pariser Platz. Die Weltpresse war vor Ort live dabei, da musste jede Botschaft lesbar und erlebbar sein. Das sind die besonderen Herausforderungen, und wir nehmen sie gerne an!

Sie haben den Ruf eines besonders innovativen Unternehmens.

Abrolat: Das hat seit 1957, seit der Gründung von Res-Ebert, Tradition. Bereits meine Großmutter war in Sachen innovativer Drucktechniken oder besonderer Dekorstoffe der Konkurrenz immer einen Schritt voraus, immer mit dem Ziel vor Augen, dem Kunden etwas Besonderes zu bieten. Heute sind wir oft die Ersten, die von Produzenten und Zulieferern angefragt werden, neue Produkte und Technologien auf ihre Tauglichkeit hin zu testen. So sind wir immer wieder mal auch Trendsetter für die Gestaltungsbranche.

Frau Abrolat, wir bedanken uns für das Gespräch.



Karlsruhe. Kongresse mit Kompetenz.*

Kompetenz | Recht



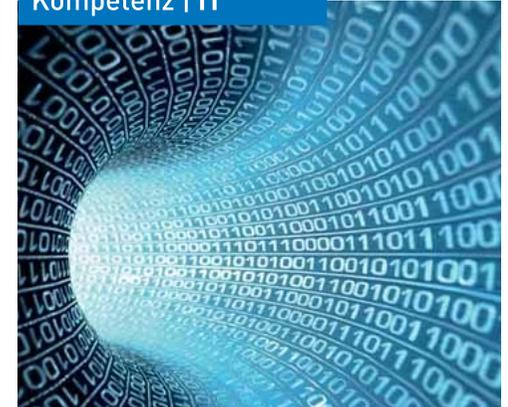
Kompetenz | Wissenschaft



Kompetenz | Medizin



Kompetenz | IT



*Karlsruhe ist das Zentrum einer der dynamischsten Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsregionen Europas. Hier sind große Unternehmen und starke Marken zu Hause wie EnBW, 1 & 1 und dm-drogerie markt. Hier boomen die Zukunftsbranchen IT, Energie und Mobilität. Hier sind das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), drei Fraunhofer-Institute, das Max Rubner-Institut, das Bundesverfassungsgericht und der Bundesgerichtshof zu Hause. Hier finden Sie die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH. Die richtige Adresse für Ihren Kongress.



IDEEN VERBINDEN.
 Karlsruhe –
 Messen und Kongresse

www.kongress-karlsruhe.de

Kunst als zentrales Thema



Seit fast 15 Jahren ist das Hotel Blauer Reiter eine der **Topadressen** für Businessreisende in Karlsruhe. Alle Fotos: Hotel Blauer Reiter

eines jeden Raumes ist ein Kunstwerk, meist von der Künstlergruppe selbst. Nur in einigen wenigen Zimmern finden sich keine Bilder des Blauen Reiters. Hier wurden andere expressionistische Werke ausgewählt, die das Designkonzept des einzelnen Zimmers unterstreichen. Ebenfalls im Haupthaus untergebracht sind neben Rezeption, Tiefgarage und Frühstücksrestaurant insgesamt zwei Tagungsräume mit jeweils 100 Quadratmetern. Beide Räume sind in der Mitte teilbar und bieten Platz für maximal 70 beziehungsweise 35 Personen. Für kleine Meetings hält der Blauer Reiter drei Besprechungsräume bereit. Die Räume Klee I und II sind mit einem Konferenzisch für bis zu sechs Personen ausgestattet. Für bis zu zehn Personen ist der Raum Penthouse ausgelegt. Besonderer Clou: Von diesem Raum gibt es einen direkten Ausgang zur Dachterrasse mit Blick über die Dächer von Durlach. Sowohl die Tagungs- als auch die Besprechungsräume verfügen alle über Tageslicht und das obligatorische Tagungs-equipment wie Beamer, Bildschirm, Flipchart oder WLAN. Für Post-Convention-Gespräche lädt die gemütliche Lounge & Bar in der Lobby des Hotels ein. Hier können Gäste ab 17 Uhr Inhalte der Seminare oder Besprechungen Revue passieren lassen. Hier befindet sich auch direkt nebenan die an das Hotel angeschlossene Hausbrauerei Vogelbräu. Badische Brauhausküche steht hier auf der Speisekarte. Allerdings ist das urige Restaurant auch bei den Einheimischen sehr beliebt. Daher sollten

2001 eröffneten Iris und Wolfgang Fränkle das Hotel der Blauer Reiter in Karlsruhe-Durlach. Schon aufgrund des Namens liegt es nahe, das Design des Hauses daran zu orientieren.

Die Künstlergruppe Der Blauer Reiter mit ihren „Vorreitern“ Wassily Kandinsky und Franz Marc sind ständiger Begleiter im Hotel. Ob ein tatsächlich blaues Pferd im Garten oder Bilder an den Wänden, alles ist auf die Künstlergruppe ausgerichtet. Kunstkenner werden sich jetzt natürlich fragen: Was hat Durlach mit dem Blauen Reiter zu tun? Eigentlich nichts. Schließlich waren die expressionistischen Meister eher im Großraum München verortet. Und genau dort entstand auch die Idee für das besondere Designkonzept in Durlach. Bei einem Besuch des Lenbachhauses in München – hier findet sich die weltweit größte Sammlung zur

Kunst des Blauen Reiters – ließ sich das Inhaberehepaar inspirieren, das die Führung des Hotels mittlerweile an Sohn Marcus übergeben hat.

Durch die künstlerische Orientierung entstand im Laufe der Jahre – eine Erweiterung des Betriebs erfolgte im Jahr 2007 – ein modernes Kunst-Design-Hotel, das mit Wohlfühlatmosphäre und stylischen Highlights überzeugt. Durch mehrere Erweiterungen über die letzten Jahre verfügt der Blauer Reiter heute über insgesamt drei Gebäudeteile, die sich in fußläufiger Distanz zueinander befinden. Neben dem Haupthaus gehören auch das Kunstwerk und der Kubus zum Hotelkomplex. Im Hauptgebäude des Vier-Sterne-Superior-Hauses finden sich 68 Zimmer. Alle individuell gestaltet und auch perfekt in das Designkonzept integriert. Ob im Einzel- oder Doppelzimmer, in Junior- oder Penthouse-Suite: Zentrales Objekt

u.l.: Vom Einzelzimmer bis hin zur Suite: Expressionistische Kunst ist das zentrale Merkmal aller Zimmer und bestimmt Design und Farbwahl



Modernes Design und kleine Style-Highlights dominieren das Bild in den Zimmern des Kubus

Gruppen unbedingt frühzeitig reservieren. Für die morgendliche Kulinarik empfängt der Frühstücksraum zum „First-Class-Breakfast“ wie es die Hotelbroschüre beschreibt. Und bei einem Blick auf das umfangreiche Buffet erklärt sich dieser Marketinglogan von selbst. Das Frühstück ist übrigens bei jeder Zimmerbuchung bereits enthalten und ist für alle Gäste ein guter Start in den Tag. Ebenfalls für alle Gäste nutzbar ist das nur 200 Meter entfernte Partner-Fitnessstudio Fit-In. Sowohl die Teilnahme an allen angebotenen Kursen als auch die Benutzung der Geräte – selbstverständlich alle auf dem neuesten Stand – ist für Hotelgäste inkludiert.

Eine Kooperation für die Zukunft

2010 erweiterte die Familie Fränkle erstmals nicht nur das Hotel. Mit der Übernahme eines alten Fabrikgebäudes nur etwa zwei Minuten vom Haupthaus entfernt expandierte die Familie vor allen Dingen im MICE-Segment. Vom stimmungsvollen Abend-Event über Produktpräsentationen bis hin zur klassischen Konferenz erlauben die Räumlichkeiten im neu entstandenen Kunst-

Werk. Insgesamt 500 flexibel nutzbare Quadratmeter stehen Planern hier zur Verfügung. Bei einer Gesamtnutzung der Veranstaltungsfläche können hier bis zu 200 Personen tagen und noch viele mehr feiern. Bei einem nicht so großen Bedarf kann das KunstWerk in drei weitere Räume unterteilt werden. An drei verschiedenen Stellen lässt sich der Raum teilen. So entstehen im Raum „Kunst“ entweder 80 oder 120 Quadratmeter und im Raum „Werk“ 120 beziehungsweise 160 Quadratmeter, je nach Bedarf und Abtrennung. Alle Kapazitäten verstehen sich ohne das angrenzende Foyer, das sich beispielsweise auch für Pausen nutzen lässt, inklusive eigenem Bar- und Catering-Bereich. Bei gutem Wetter kann auch der Innenhof des alten Fabrikgebäudes mitgenutzt werden. Ambitionierter und erfahrener Partner beim Projekt KunstWerk war und ist der Karlsruher Caterer Kunzmann Events. Durch die zeitlich geteilte Nutzung – Montag bis Donnerstag steht das KunstWerk zur exklusiven Nutzung für den Blauen Reiter zur Verfügung, Freitag bis Sonntag führt Kunzmann Events Regie – haben beide Partner enorme Vorteile und die Location kann und meist

ohne Leerstand optimal genutzt werden.

Eine zweite Erweiterung folgt auf dem Fuß

Nur etwa ein Jahr nach der Eröffnung des KunstWerk folgte dem mit dem Kubus die aktuell letzte Erweiterung des Portfolios. Vis-à-vis dem KunstWerk entstand in 2011 der topmoderne Bau mit insgesamt zwölf Zimmern; ausschließlich in den Kategorien Superiorzimmer und -Suiten, sowie einer exklusiven Penthouse-Suite, die erst im Januar 2014 eröffnet wurde. In der kühleren Atmosphäre des Kubus verzichtete die Familie Fränkle darauf, die Thematik des Blauen Reiter erneut aufzugreifen. Stattdessen entschied man sich für Industrie-Schick und Loft-Design. Klare Linien, kühlere Farbtöne und

verschiedene Eye-Catcher schaffen eine ganz besondere Stimmung. So sind beispielsweise einzelne Wände mit unterschiedlichsten Materialien aufgewertet worden. Ob Steinmauer oder Metallplatten in Rostoptik ziehen sich vom Wohnraum bis ins Badezimmer. Auch die Badezimmertüren haben ein besonderes Design. Fotos verschiedener Städte wurden auf die Türen aufgebracht. Absolutes Highlight des Kubus ist aber zweifellos die exklusive Penthouse-Suite. Satt 80 Quadratmeter stehen dem Gast hier zur Verfügung inklusive privater Sauna mit integriertem Dampfbad und großer Dachterrasse. Für Businessreisende interessant: Der separat gestaltete Wohn- und Essbereich ermöglicht auch private Meetings und Besprechungen für bis zu sechs Personen.

Anzeige

100%

KARLSRUHE & REGION

Über 50 starke Partner!

mehr unter: www.100pro-MICE.de



**CONVENTION BUREAU
KARLSRUHE & REGION**

Kleine Messe mit großem Potenzial



Das Portfolio der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH – kurz KMK – bietet Planern gleich vier Locations unterschiedlicher Ausrichtung. Die Messe Karlsruhe, das Konzerthaus, das Kongresszentrum, sowie die Schwarzwaldhalle mit der angeschlossenen Gartenhalle. Letztere liegen alle am historischen Festplatz mitten in der Innenstadt und bieten eine hervorragende Ausgangslage für MICE'ler. Etwas außerhalb der Innenstadt befindet sich die Messe Karlsruhe.

Drei klassische Messehallen und zusätzlich mit der dm-arena eine Multifunktionshalle finden sich unter dem architektonisch sehr ansehnlichen Dach der Karlsruher Messe. Schick und modern kommt die Messe Karlsruhe daher und bringt mit ihren Glasfronten und der eleganten architektonischen Schlichtheit alles mit, was eine Messe braucht. Alle drei Messehallen sind baugleich und bieten Veranstaltern eine Netto-Fläche von je 12.500 Quadratmetern pro Halle. Hinzu kommen noch einmal 12.500 Quadratmeter in der dm-arena. Diese ist übrigens für bis zu 14.000 Besucher ausgelegt. Abgerundet wird das Platzangebot mit einem 10.000 Quadratmeter großen Freigelände sowie dem 6.800 Quadratmeter großen begrünten Atrium und der



vom restlichen Messegelände betrieben werden. Wer nicht ganz so große Veranstaltungen organisiert und trotzdem das Ambiente der dm-Arena nutzen möchte, kann mittels zweier Trennvorhänge oder einem speziellen Trennwand-System die zu bespielende Fläche auf die gewünschte Größe reduzieren. Dadurch ergeben sich vielzählige Veranstaltungsmöglichkeiten. Vom Konzert über Sport-Event bis hin zur Firmenfeier oder einer Vorstandssitzung wurde hier schon in alles organisiert.

Ein Konferenzzentrum ist gleich mit dabei

Als Wissenschafts- und IT-Standort ist es in Karlsruhe gang und gäbe, Ausstellungsflächen mit Konferenzflächen zu kombinieren. Für die beiden wichtigen Wirtschaftssektoren der Stadt ist diese Kombination essentiell. So stehen neben den knapp 10.000 Teilnehmern bei Konferenzbestuhlung in der dm-Arena im messeeigenen Konferenzzentrum weitere Räumlichkeiten zur Verfügung. Zwölf variable Konferenzräume für 40 bis 150 Teilnehmer stehen hier bereit. Darüber hinaus gehört noch ein großer Konferenzsaal für bis zu 400 Teilnehmern zum Portfolio. Damit kann die Messe Karlsruhe nahezu jede Konferenzgröße bedienen. Als exklusiver Catering-Partner der Messe ist seit etwa zwei Jahren Gaul's Catering mit von der Partie. Die Köche aus Mainz kümmern sich um alle Belange in Sachen Kulinarik und organisieren von den Konferenzpausen bis zum High-Class-Dinner alles auf dem Messegelände.

II.: 14.000 Personen finden bei Konzerten in der dm-Arena Platz. Aber auch für Messen und Konferenzen eignet sich die Multifunktionshalle

re.: Ein zusätzlicher Konferenzsaal für bis zu 400 Personen sowie zwölf variable Konferenzräume runden das Portfolio der Messe ab



Das nächste Hotel zur Messe



Ob Konferenz, Fahrzeug-Präsentation oder beides gleichzeitig: Im Radisson Blu Karlsruhe ohne Probleme möglich

Insgesamt 199 Zimmer unterschiedlicher Kategorie bietet das Vier-Sterne-Haus. Fotos: Radisson Blu Karlsruhe

Einzigster Nachteil des Radisson Blu Karlsruhe ist die offizielle Lage im Vorort Ettlingen. Dadurch fällt vielen Planern gar nicht auf, dass das Vier-Sterne-Haus faktisch das nächste Hotel im Umkreis der Messe Karlsruhe ist. Und mit 199 Zimmern und Suiten auch nicht gerade eines der kleinsten der Branche. Ebenfalls beeindruckend sind die insgesamt 19 Tagungsräume, die das Radisson Blu zu bieten hat. Insgesamt 1.033 Quadratmeter Eventfläche finden sich auf dem Areal des Hotels. Der größte Raum, mit Namen Karlsruhe, kann mit seinen 324

Quadratmetern, für jede Art von Veranstaltung genutzt werden. Als größter Raum der Tagungsfläche bietet er Platz für bis zu 320 Personen und ist sogar für bis zu fünf Autos befahrbar. Für Planer, die lieber Außenflächen nutzen möchten oder müssen, stehen ganze 2.600 Quadratmeter Grünflächen direkt um das Hotel und eine 275 Quadratmeter große Event-Terrasse zu Verfügung. Für eine besondere Nutzung der Außenflächen können MICE'ler auf ein außergewöhnliches Grill-Event zurückgreifen. Sommer wie Winter ist „Chill & Grill“

etwas Besonderes. Im Barbecue-Smoker können ganze Themenbuffets gezaubert werden. Und ganz egal ob Kick-off-Event oder Post-Convention-Abend, Teilnehmer werden es wohl kaum wieder vergessen.

Als eines der wenigen Hotels in Karlsruhe und Umgebung verfügt das Radisson Blu noch über einen Indoor-Pool im Wellnessbereich. Neben den hier zu schwimmenden Bahnen können Businessgäste auch die angrenzenden Cardio-Geräte für das entsprechende Workout nach getaner Arbeit nutzen.

Tagen, feiern und genießen am Festplatz

Der Festplatz ist das Zentrum der vier weiteren Locations unter der Leitung der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK). Völlig unterschiedlich sind alle vier, haben aber eines gemeinsam: sehr gute Betreuung durch die KMK.

Das engagierte Team um Geschäftsführerin Britta Wirtz sitzt auch mit seinem Büro direkt am Festplatz und hat alle vier Locations rundherum genauestens im Blick. Wie auch in der Messe, schwingt der Mainzer Caterer Gaul's bei den Locations am Festplatz den Kochlöffel. Das gesamte Areal, das als Kongresszentrum Karlsruhe firmiert, ermöglicht bei einer Gesamtnutzung der Locations – inklusive Festplatz – Veranstaltungen mit einer Größe von bis zu 13.000 Personen. Mit jedem Verkehrsmittel ist der Festplatz leicht zu erreichen. Eine S-Bahn-Haltestelle liegt direkt am Eingang zum Festplatz und zu Fuß dauert es etwa zehn Minuten zum Hauptbahnhof. Wer mit dem Auto anreist, kann



Mitten in der Innenstadt präsentiert sich das Kongresszentrum Karlsruhe mit gleich vier Locations am Festplatz. Alle Fotos: KMK

sich auf einen der 1.000 Parkplätze im Parkhaus direkt unter dem Festplatz stellen.

Das Konzerthaus ist wohl das Schmuckstück im Portfolio der KMK. Zum 200. Geburtstag der Stadt,

also genau vor 100 Jahren wurde der Säulenbau, der von außen an einen griechischen Tempel erinnert, erbaut. Die Karlsruher Architekten Curjel & Moser waren für die Umsetzung des Baus verantwortlich. →



Konzerthaus Karlsruhe: Kapazität für bis zu 1.000 Personen und historische Architektur

Die prunkvolle Außenfassade und das stilvolle Foyer verleihen jeder Veranstaltung den Glanz der „alten Tage“. Rund um das Jahr finden hier zahlreiche Kulturveranstaltungen wie klassische Konzerte oder Theateraufführungen statt. Planer können den Prunkbau aber auch für Kongresse, Präsentationen und Rahmenprogramme nutzen.

Herzstück des Konzerthauses ist der Große Saal, der mit einer fest installierten Bestuhlung Veranstaltungen für bis zu 1.000 Personen erlaubt. Die historische Architektur des Saales wurde trotz schwerer Beschädigung im zweiten Weltkrieg erhalten beziehungsweise wieder instandgesetzt. Als klassischer Konzertsaal ist der Große Saal neben der hervorragenden Akustik auch mit neuester Technik im Bereich Ton, Licht sowie Bühne ausgestattet und kann für nahezu jede Art der Veranstaltung genutzt werden – ob Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Diskussionsrunden, Vorträge oder klassische Konferenzen. Die Bühne des Großen Saals lässt sich ebenfalls an sämtliche Planer-Bedürfnisse anpassen. Mehr Quadratmeter für die Bühne oder lieber mehr Stuhlreihen sind Entscheidungen, die jeder Planer entsprechend der Veranstaltung treffen kann. Eine Etage weiter oben verfügt das Konzerthaus darüber hinaus noch über den klei-

nen Saal für bis zu 160 Personen und drei Seminarräume für zwölf bis 56 Personen.

Schräg gegenüber liegt die Stadthalle, die mit wahrhaft großen Kongresskapazitäten überzeugt. Hinter der denkmalgeschützten Säulenvorhalle – auch hier waren Curjel & Moser am Werk – verstecken sich insgesamt fünf Veranstaltungssäle für bis zu 4.000 Personen, 17 Seminarräume, fünf Konferenzräume für bis zu 530 Personen und drei Foyers mit einer Gesamtfläche von 6.000 Quadratmetern. Zusätzlich gibt es für die schreibende Zunft noch ein eigenes Pressezentrum im Haus. Der Status als eines der größten Kongresszentren Deutschlands ergibt sich bei einem Blick auf die Kapazitäten von selbst. Durch die geschickte Planung der ehemaligen Ausstellungshalle fällt Teilnehmern und Planern die Größe aber nicht negativ auf. Alle großen Räume sind übereinander gebaut und man könnte das Architektur-Prinzip mit einer russischen Matrosjka vergleichen. Die „übereinander gestapelten“ Räume bilden das Zentrum des Kongresshauses. Ringsherum erstrecken sich die ausgedehnten Foyerflächen, die sich hervorragend für begleitende Ausstellungen eignen. Im Außenkranz des Gebäudes befinden sich die Seminarräume, die gerade bei Großveranstaltungen gerne für Workshops, Gruppenarbeiten oder kleinere Vorträge genutzt werden.

Denkmalgeschützt und bereits 1953 säulenfrei

Dritte Location rund um den Festplatz ist die Schwarzwaldhalle. Die heute unter Denkmalschutz stehende Veranstaltungshalle wurde von Erich Schelling und Ulrich Finsterwalder geplant und erbaut. Nach nur sechs Monaten Bauzeit konnte die Schwarzwaldhalle am 19. August 1953 eröffnet. Aber nicht nur die geringe Bauzeit ließ die Architekturwelt der 50er Jahre aufhorchen. Denn die Deckenkonstruktion war zu diesem Zeitpunkt fast revolutionär. Ein freitragendes Hängedach aus einer sechs Zentimeter starken, vorgespannten Betonschale konstruierten die beiden Architekten für die Schwarzwaldhalle. In dieser Größe ein absolutes Novum in Architektenkreisen und die erste Halle in ganz Europa mit einem selbsttragenden Hängedach.

Im Inneren hat sich die Halle ihren 50er-Jahre-Charme glücklicherweise erhalten. Selbstverständlich wurden aber Modifizierungen in den wichtigen Bereichen wie Sicherheit, Technik und Ausstattung vorgenommen. So können bis zu 5.000 Personen ohne größere Schwierigkeiten feiern. Für Konzerte oder besondere

1.796 Personen können im Johannes-Brahms-Saal der Stadthalle Platz nehmen



Ihr Auftritt entscheidet!



IN MEDIAS
RES-EBERT®
Auftrittsdesign
www.res-ebert.com





ii.: Über 60 Jahre und noch heute eine kleine Schönheit: Die Schwarzwaldhalle überzeugt mit original Charme der 50er Jahre

re.: Wer auf der Suche nach einer besonderen Location ist, sollte sich die Gartenhalle genauer anschauen

flexible Nutzungsmöglichkeiten durch angepasste Raumgrößen. Zwar kann nicht akustisch, aber in jedem Fall visuell getrennt werden. Einziger Fixpunkt in der sonst nur durch Säulen begrenzten Halle ist der denkmalgeschützte Kamin des ehemaligen Heizkraftwerkes Mitte. Da an diesem Kamin nichts geändert werden darf, ist die Gartenhalle einfach drum herum gebaut, verglast versteht sich. Dadurch entsteht ein interessanter Blickfang, der Gästen, Besuchern oder Teilnehmern sicherlich im Gedächtnis bleibt. Eine weitere Besonderheit ist die direkte Anbindung an den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe. Der Streichelzoo beispielsweise liegt direkt hinter einem der Ausgänge. Durch diese Nähe können Planer in Absprache für Pausen oder Empfänge auch Flächen des Zoos nutzen.

Abend-Events mit Live-Auftritten stehen für Künstler gleich acht Künstlergarderoben bereit. Durch die mobile Tribüne, die jedem Gast eine freie Sicht ermöglicht, kann die Schwarzwaldhalle aber auch für Kongresse, Präsentationen oder Ausstellungen genutzt werden. Einzig fester Bestandteil der Halle ist die Bühne. Um in dem ovalen Bauwerk optimale Akustikbedingungen zu schaffen, hat die KMK sich für sogenannte Schallschluckvorhänge entschieden. Die neueste Anschaffung optimiert in Kombination mit dem Akustikhimmel die Soundqualität für Pop, Klassik und Gesprochenes. So kann von jedem Sitzplatz, egal ob in Theater-, Bankett-

oder parlamentarischer Bestuhlung alles gehört werden. Die angrenzende Kassenhalle inklusive Foyer kann ebenfalls für Empfänge und kleinere Veranstaltungen genutzt werden.

Heizkraftwerk-Kamin als interessanter Blickfang

Letzte Location im Viererbund am Festplatz ist die Gartenhalle. Sie ist direkt an die Schwarzwaldhalle angeschlossen und bietet einen etwas ungewöhnlicheren Rahmen. Das 1957 eröffnete Bauwerk eignet sich besonders für Veranstaltungen und Messen. Auf den 5.800 rundherum verglasten Quadratmetern bietet die Halle

Direkter Zugang zum Kongresszentrum



Mitten in Karlsruhe, direkt am Festplatz gelegen, befindet sich das Novotel Karlsruhe. Unter der Leitung von Axel Hoffmann agiert das Vier-Sterne-Superior-Haus professionell auf dem Tagungsmarkt. 600 Quadratmeter exklusive Veranstaltungsfläche, die separat vom regulären Hotelbetrieb bewirtschaftet werden kann, stehen Planern in der ersten Etage des seit 2007 unter der Novotel-Flagge wiedereröffneten Hotels zur Verfügung. Das in Form einer Acht gebaute Hotel beheimatet sechs Tagungsräume, einen Boardroom und drei Trainerzimmer, die auch als Gruppenräume nutzbar sind. Durch die Architektur bedingt, verläuft

der Tagungsbereich um einen Innenhof, der für Pausen und kleinere Events genutzt werden kann. Im größten Raum des Ensembles – dem Fächersaal – können in Theaterbestuhlung bis zu 260 Personen Platz nehmen. Alle Räumlichkeiten haben einen lokalen Bezug und erhielten Namen, die mit Karlsruhe zu tun haben. Wie zum Beispiel „Ettlinger Tor“ (90 pax) oder „Karlstor“ (40 pax). Reichen die Kapazitäten des Hotels nicht aus, können auch die Räumlichkeiten des nebenan gelegenen Kongresszentrums genutzt werden. Eine direkte Anbindung per Glassteg führt Hotelgäste vom hoteleigenen Konferenzbereich in das Kongresszentrum Karlsruhe.

Für Abendveranstaltungen steht Gruppen exklusiv die Bierstube „Anno 1516“ zur Verfügung. Hier können Planer stimmungsvolle Abende in uriger Atmosphäre realisieren, Catering-

Möglichkeiten inklusive. Regular werden die kulinarischen Genüsse allerdings im „Majolika“ serviert. Das Hotel Restaurant schließt direkt an die „Newsbar“ an und bietet regionale Küche auf hohem Niveau. Im Sommer bietet das „Majolika“ eine große Außenterrasse. Nächtlichen Komfort bieten insgesamt 246 moderne Zimmer und Suiten.

ii.: Direkt am Festplatz und mitten in der Karlsruher Innenstadt liegt das Novotel Karlsruhe City

u.: Elegant und stylish präsentiert sich das Vier-Sterne-Superior-Haus seinen Gästen. Fotos: Novotel Karlsruhe City



Tagungs- und Eventlocation in einem



Raum für Business und Genuss ist wohl die treffendste Beschreibung für die Scheune40, die sich ihre Betreiber hätten ausdenken können. Und dass Birgit Steinbach und Klaus Schmid voll hinter ihrem erst etwa einjährigen

Produkt stehen, merkt man sofort. Mit viel Engagement haben sie die alte Tabakscheune in Stutensee zu einer Event- und Tagungslocation umgebaut. Auf drei Etagen können Gruppen sich heute sowohl kulinarisch als auch

geistig austoben. Innenhof und erste Etage der Scheune40 stehen voll im Zeichen der Kulinarik. Im Hof kann gegrillt werden, im ersten Obergeschoss steht eine vollausgestattete Profiküche zur Verfügung, die sich auch für Kochevents abseits einer Tagung oder ähnlichem nutzen lässt. Besonders beliebt in der professionellen Umgebung sind die Firmenevents „Kochen im Team“. Hier können kleinere Gruppen gemeinsam kochen und ein eigenes Menü kreieren und hinterher wird zusammen gegessen. „So lässt sich der Teamgeist ungemein steigern“, erklärt Birgit Steinbach. Wer aber nicht nur auf den Eventcharakter setzen möchte, kann sich im zweiten Stock in den 100 Quadratmeter großen Seminarraum zurückziehen. Für bis zu 20 Personen ist der vollklimatisierte Raum hervorragend

geeignet. Ab Sommer 2015 steht mit dem Grillplatz an der Schleifmühle eine weitere Location zur Verfügung. Hier können Grillevents bis zu 30 Personen realisiert werden.

ii.: Im Culinarium – dem Herzstück der Scheune40 – können Gruppen gemeinsam kochen und feiern

u.: Die ehemalige Tabakscheune kann heute sowohl für Kochevents als auch für Tagungen mit bis zu 20 Personen bespielt werden. Fotos: Scheune40





SCHWARZWALD PANORAMA
Hotel.Campus.Selfness
BAD HERRENALB

Inspirierende Naturumgebung

Panorama-Weitblick inklusive

Entspannte Anreisemöglichkeiten

Moderne Kommunikations- und Präsentationstechnik

Green Meeting

Brain und Energy Food in zertifizierter Bio-Qualität

Business-Yoga

Ganzheitliches Gesundheitsverständnis

Offene + tageslichtdurchflutete Räume



FRISCHE IM KOPF

Tagungen beschäftigen in erster Linie unseren Kopf. Langes Sitzen strengt den Körper an, verspannt ihn und macht müde. Damit Ihre Teilnehmer mit freiem Kopf zu neuen Erkenntnissen und frischen Ideen gelangen, bieten wir Ihnen verschiedene Grundbausteine für effektives Lernen. Denn nur in einem flexiblen Körper wohnt auch ein reger Geist.



WWW.SCHWARZWALD-PANORAMA.COM/FRISCHE-IM-KOPF

Rechteichweg 22 · 76332 Bad Herrrenalb · Reservierungstelefon: (07083) 927-0

Ein Fahrzeug für alle (Lebens-)lagen



In Gaggenau widmet sich ein ganzes Museum dem „Universal-Motor-Gerät“, kurz Unimog. Kaum ein Fahrzeug ist vielfältiger einsetzbar als der Unimog. Ob beim Militär, in der Land- und Forstwirtschaft, oder als Bohrfahrzeug. Überall findet das deutsche „Urfahrzeug“ seine Einsatzmöglichkeiten. In den Räumlichkeiten des Museums können Besucher die Geschichte des Unimogs hautnah erleben. Aber auch MICE'ler sind hier genau richtig. Denn das Museum lässt

sich sowohl für Veranstaltungen als auch Tagungen hervorragend bespielen. 110 Quadratmeter Tagungsraum stehen auf der oberen Etage mit Blick entweder ins Museum oder ins Murgtal zur Verfügung. Für Pausen oder kleine begleitende Ausstellungen können die direkt an den Saal anschließende Empore und die Panorama-Empore mit Blick über die gesamte Ausstellungsfläche genutzt werden.

Abends oder montags – da ist das Museum geschlossen – steht Planern sogar die Ausstellungsfläche des Museums zur Verfügung. Dann werden kurzerhand die Fahrzeuge aus dem Museum gefahren und so eine Veranstaltungsfläche für bis zu 200 Personen geschaffen. Für das Catering können sich MICE-Profis an das museumseigene Restaurant wenden.

Als Highlights eines Seminars, einer Konferenz oder Feier sollten Planer den Außenbereich des Museums im Blick haben. Neben der Außenterrasse für etwa 90 Personen, gibt es auch noch den Unimog Parcours. Hier können Gäste hautnah miterleben was ein Unimog alles leisten kann. 100 Prozent Steigung

oder Gefälle sind für das Gefährt kein Problem. Ein Unimog fällt auch nicht bei extremen Seitenlagen um. Das zeigen die Fahrer des Museums live. Für ganz Mutige gibt es sogar die Möglichkeit eines Fahrertrainings. Unter professioneller Anleitung können alle, die sich trauen, eine Runde im Unimog-Parcours drehen und etwas Unvergessliches erleben.



ii.: Ob Mit- oder Selbstfahren, der Unimog Parcours ist sicherlich das Highlight eines Besuchs

0.: Glamouröser Abend-Event zwischen Fahrzeugen und Ausstellung. Nicht alltäglich, aber einzigartig. Fotos: Unimog Museum

Auf Schatzsuche mit Kollegen:

Mit Bitou zum maßgeschneiderten Firmenevent

Vom Rahmenprogramm bis zum exklusiven Betriebsausflug bietet der Event-Anbieter Bitou, alles, was das Planer-Herz begehrt. Klassische Geo-Caching-Touren oder Event-Cooking sind im Portfolio der vor über zehn Jahren gegründeten Agentur zu finden. Aber auch spezielle Teambuilding-Events wie Floßbauen oder Seifenkistenrennen können organisiert werden. Bei Bedarf stellt Bitou alle Events auch unter ein bestimmtes Motto. Die Event-Agentur macht auch schon Tage oder Wochen vorher den Mitarbeitern den Spaß in der Gruppe schmackhaft. Bei einer Schatzsuche beispielsweise werden die echten Schatzkarten bereits vorher an jeden Mitarbeiter versandt. So kann jeder schon einmal erste Vermutungen anstellen, bevor es dann wirklich losgeht. Kunden wie Lufthansa, BASF, EnBW, B&B Hotels und viele mehr haben sich bereits vom dem Anbieter aus Staufen ein Event auf den Leib schneiden lassen. Von der „Meuterei auf der Bounty“ bis zur „Schatzsuche und Entdeckungstour“ wurden schon die verschiedensten

Für eine funktionierende Kettenreaktion ist die Kommunikation das A und O.

Event-Mottos umgesetzt. Insbesondere Teamtraining und Teambuilding haben einen hohen Stellenwert. So können Planer zwischen verschiedensten Varianten wählen. Alle Teambuildings verlaufen nach einem von Bitou entwickelten Fünf-Phasen-Modell ab: Verstehen – Erleben – Reflexion – Belohnen – Nachhalten.

„Spielwiese“ für die verschiedensten Events ist übrigens die gesamte Bundesrepublik. Durch ein weitverzweigtes Netz an Kooperationspartnern kann der Dienstleister Events in der gesamten Bundesrepublik planen, organisieren und durchführen.

Erst wird gebaut, dann um den Sieg gefahren. Beim Seifenkistenrennen werden Kinderträume für Erwachsene wahr. Fotos: BITOU



Entschleunigung: Eine Motor-Kutschfahrt ins Grüne



0.: Stilecht fährt Ulrike Gärtner ihre Gäste zur Landpartie ins Grüne

ii.: Wer selber fahren möchte, sollte seinen Führerschein nicht vergessen.

Fotos: AAGLANDER Motorkutsche Baden-Baden

Wer Konferenzteilnehmern eine ganz besondere Erfahrung gönnen möchte, sollte sich vertrauensvoll an Ulrike Gärtner wenden. Denn sie zeigt ihren Gästen stilecht in einer Aaglander Motorenkutsche die Umgebung rund um Karlsruhe. Und nicht nur die Kutsche entführt die Mitfahrer auf eine kleine Zeitreise. Denn auch die „Chauffeurin“ selbst erscheint in stilechter Montur – passend, wie man sich einst zur Landpartie am Sonntag kleidete. Insgesamt zwei dieser im viktorianischen Stil neu gebauten Kutschen fährt Ulrike Gärtner regelmäßig durch das Karlsruher Umland. Durch einige Modernisierungen dürfen die Kutschen am normalen Straßenverkehr teilnehmen. Dadurch können Gäste über Landstraße hinweg bei etwa 20 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit durch die Natur fahren und die Umgebung

genießen. Und übrigens: Jeder Mitfahrer, der seinen Führerschein dabei hat, darf die original Aaglander auch einmal selber steuern. Mit 20 PS können Gruppen mit einer Größe von fünf Personen – mehr passen in das Gefährt gleichzeitig nicht hinein – das Aaglander Abenteuer wagen. Sollten größere Gruppen an einer Fahrt interessiert sein, organisiert Gärtner auch einen Transport in kleinen Gruppen zu

einem Ziel in der näheren Umgebung. Neben den Touren in die Riedhöfer, ins Rebland oder einer Schlösser-Tour können Gruppen auch individuelle Landpartien bei Ulrike Gärtner buchen. Je nach Zeit und Kundenwunsch gibt es hier nahezu keine Grenzen. Bei den individuellen Touren lässt sich auch eine Weinprobe oder ein Picknick mitten in der Natur realisieren.

Anzeige








Wohnen Tagen Feiern

Hotel Der Blaue Reiter

Amalienbadstraße 16
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 94266-0
info@hotelderblauerreiter.de
www.hotelderblauerreiter.de

Platz 1 beim Grand Prix der Tagungshotellerie 2012/13, 2013/14 und 2014/15.

mensch-medio.de

Neue Strategie rückt Entschleunigung ganz in den Fokus



Gäste des Hotels Schwarzwald Panorama überblicken durch die erhöhte Lage des Hauses große Teile des Schwarzwalds. Fotos: Acura Schwarzwald Panorama

Auf einer Anhöhe in Bad Herrenalb liegt das Acura Schwarzwald Panorama Hotel. Und der Name ist Programm. Vor jedem Tagungsraum und fast jedem Zimmer erhebt sich der mystische Schwarzwald im Hintergrund. Zweites auffälliges Merkmal ist das Entschleunigungsprinzip. Durch verschiedene Kleinigkeiten wie einen Kraftpunkt oder das im ganzen Haus angewandte Feng-Shui-Konzept stellt sich schon beim Betreten der Lobby das Gefühl ein, als würde sich die Welt ein kleines Stückchen langsamer drehen. Sicherlich in der heutigen, schnelllebigen Zeit etwas, das auch Tagungen einträglicher macht. Insgesamt 88 Zimmer,

Erst im Mai 2013 wurde aus „Ruland's Thermenhotel“ das Schwarzwald Panorama. Neue Schwerpunkte und eine geänderte Strategie brachten dem Vier-Sterne-Superior-Haus gleich zwei bedeutende Auszeichnungen. Im Jahr 2014 konnte Hoteldirektor Stephan Bode sowohl Platz zwei unter den besten Tagungshotels Deutschland als auch den neunten Platz in der Tagungshotelliste entgegennehmen.

allesamt mit bodentiefen Fenstern und Balkon oder Terrasse ausgestattet, acht Apartments und eine Suite stehen im Hotel zur Verfügung. Für den entspannenden Teil eines Arbeitstages stehen neben den klassischen Spa-Behandlungen auch Yoga und Qigong auf dem Fitnessplan. Wer lieber für sich alleine sportelt, kann die hoteleigene Fitnesssuite aufsuchen.

Ein Campus für den MICE-Profi

Etwas abgetrennt vom regulären Hotelbetrieb und sogar mit separatem Eingang präsentiert sich der über 1.300 Quadratmeter große Konferenzbereich des Schwarzwald Panorama Hotels. Auf drei Etagen verteilen sich die insgesamt zehn Meeting- und Veranstaltungsräume mit einer Gesamtkapazität von mehr als 850 Personen. Alle Räume verfügen über einen Ausgang nach draußen, entweder öffnet sich die Tür auf einen Balkon oder die angeschlossene Terrasse. Die beiden größten Räume des Ensembles, der Dr.-Claudia-Wilhelm-Saal sowie das „Albtal“ sind für jeweils bis zu 200 Personen in Reihenbestuhlung, beziehungsweise 100 in Parlamentsbestuhlung geeignet. Der besondere Clou des Campus: Durch den ovalen Bau sind alle Räume in diese Rundung gebaut und verfügen über eine komplette Glasfront mit Blick in den Schwarzwald. Wer um Ablenkung oder der herrlichen Landschaft fürchtet, kann den Raum auch vollständig verdunkeln. Das ist auch für Präsentationen ein großer Vorteil.

Neben der technisch hochwertigen Ausstattung ist die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema: vor, während und nach der Veranstaltung. Viele kleine Bausteine tragen dazu bei, dass Planer ihre Veranstaltungen klimaneutral anbieten können. Dabei steht die hoteleigenen Prämissen „Global denken – regional handeln“ meist im Fokus der Bemühungen. So arbeitet das Haus vorrangig mit regionalen Bauern und Lieferanten zusammen. Der Küchenchef bezeichnet sein Angebot als „100 Prozent naturnah“. Denn in den Kühl- und Speisekammern finden sich zu 70 Prozent Bio-zertifizierte Lebensmittel und zu 30 Prozent Slow Food. Darüber hinaus können Veranstalter die CO₂-Emissionen ihrer Teilnehmer ausgleichen.

Der genaue CO₂-Wert kann durch den hoteleigenen CO₂-Rechner ausgewiesen werden: Climate Partner investiert entsprechend in Klimaschutzprojekte. Um ein ganzheitliches Tagungserlebnis bieten zu können, sind Gesundheit und Effektivität zwei weitere wichtige Standbeine im Campus-Konzept. Neben Brain & Energy Food in den Pausen organisiert das Hotel-Team gerne auch Pausen für „Frische im Kopf“. Hier können Teilnehmer mit Kerstin Weibrecht, der im Hotel agierenden, zertifizierten Yogalehrerin, eine Aktiv- oder Entspannungspause einlegen und so die Konzentration für den restlichen Tag wieder deutlich steigern. Eine dieser Pausen ist übrigens in jeder Tagungspauschale bereits enthalten.

Mit Landschaft im Rücken lässt es sich in allen Räumen des Hotels hervorragend tagen



Radisson Blu Hotel, Karlsruhe

Am Hardtwald 10
76275 Ettlingen
Tel.: +49 (0) 7243 380 0
Fax: +49 (0) 7243 380 666
info.karlsruhe@radissonblu.com
www.radissonblu.com/
hotel-karlsruhe

- 199 großzügige, moderne Zimmer
- 19 Tagungsräume bis 320 Personen (PKW-befahrbar, 22–324 m²)
- 400 m² Ausstellungs- & Eventfläche
- 2.600 m² Außengelände mit 275 m² Event-Terrasse
- 2 Restaurants, Bar, Lounge, Swimming-Pool, Sauna, Fitnessraum
- Über 200 Parkplätze
- Verkehrsgünstige Lage, 10 Min. von Messe Karlsruhe, Hbf. und Stadtzentrum



Novotel Karlsruhe City

Festplatz 2
76317 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 3526-0
Fax: +49 (0) 721 3526-100
E-Mail: h5400@accor.com
www.novotel.com

- Perfekte Lage in der Innenstadt
- 246 komfortable Zimmer
- Restaurant und Bar
- Große Sommerterrasse
- 10 multifunktionale und klimatisierte Tagungsräume mit Tageslicht
- Kostenfreies W-Lan
- Unmittelbare Anbindung zum Kongresszentrum
- Tiefgarage mit rund 1.000 Stellplätzen



BITOU GmbH

Ballrechter Str. 4
79219 Staufen
Tel.: +49 (0) 7633 929060-0
Fax: +49 (0) 7633 929060-23
info@bitou.de
www.bitou.eu

- Rahmenprogramme für Tagungen
- Teambuilding-Events und Betriebsausflüge
- Teamtrainings mit Business-Coach
- Indoor- und Outdoor-Events für 10 bis 1.000 Personen: TAB Team Challenge, Geocaching, Kettenreaktion XXL, Seifenkistenrennen, Team-Mopoly, Casino-Events, Action-Painting, Teamturniere u.v.m.



Unimog-Museum Betriebs GmbH

An der B 462
Ausfahrt Schloss Rotenfels
76571 Gaggenau
Tel.: 07225 98131-0
Fax: 07225 98131-19
E-Mail: info@unimog-museum.de
Internet: www.unimog-museum.de

- DIE Eventlocation nicht nur für Technikfans
- Catering mit Unimog-Restaurant im Haus
- Feiern in der Museumshalle (1200 m²) zwischen den Fahrzeugen
- Veranstaltungsfläche (260 m²) im 1. OG
- Klimatisierter Veranstaltungsraum (110 m²) für bis zu 100 Personen
- Führungen, Technikworkshops auch in Fremdsprachen
- Highlight: Unimog (er)fahren im Außenparcours

